

Letzte Tage der umfassenden Bruce Nauman-Ausstellung

Bis 26. August 2018

MEDIENMITTEILUNG

Nur noch bis am 26. August hat das Publikum die einmalige Gelegenheit, die gross angelegte Retrospektive «Bruce Nauman: Disappearing Acts» im Schaulager zu sehen. Die Ausstellung zeigt über 170 Werke aus allen Schaffensphasen des Künstlers ab Mitte der 1960er Jahre bis heute und umfasst ein breites mediales Spektrum: Videoarbeiten, Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien, Skulpturen, Neon- und Soundarbeiten sowie raumfüllende Installationen.

Die umfangreiche Retrospektive zum amerikanischen Künstler Bruce Nauman (geb. 1941) hat in der internationalen Kunstwelt für grosses Aufsehen gesorgt. Die einzigartige Präsentation der ersten Überblickschau Naumans seit 25 Jahren ist nur noch wenige Tage zu erleben: Bis am 26. August können Besucherinnen und Besucher die letzte Gelegenheit nutzen, im Schaulager in Münchenstein/Basel das gut fünf Jahrzehnte umspannende Œuvre dieses Ausnahmekünstlers vertieft kennen zu lernen. Anschliessend reist «Bruce Nauman: Disappearing Acts» nach New York, wo die Ausstellung ab dem 21. Oktober im Museum of Modern Art und im MoMA PS 1 zu sehen ist.

Besonders rege genutzt wurde das reichhaltige Vermittlungs- und Führungsangebot für Gruppen. Aussergewöhnlich viele Schulen und Hochschulen haben am attraktiven Kunstvermittlungsprogramm teilgenommen. «Gerade Schülerinnen und Schüler haben mit Begeisterung auf die Ausstellung reagiert und während der Führung eine Faszination für zeitgenössische Kunst entwickelt», bilanziert Andreas Blättler, Verantwortlicher Kunstvermittlung im Schaulager. Die letzten öffentlichen Führungen in Deutsch und Englisch finden am Sonntag, 26. August statt.

Auch das facettenreiche Veranstaltungsprogramm hat vielen ermöglicht, sich fundiert mit dem Werk Naumans auseinander zu setzen, der gerade unter jungen Kunstschaffenden den Status einer Leitfigur genießt. Im Abschlussvortrag am 23. August spricht Julia Bryan-Wilson, Kunsthistorikerin und Professorin an der renommierten University of California in Berkeley, zum Thema «Bruce Nauman's Queer Homophobia». Die Veranstaltung findet im Schaulager-Auditorium statt und ist kostenlos.

Organisiert von der Laurenz-Stiftung, Schaulager Basel und dem Museum of Modern Art, New York

Die Ausstellung wurde von Kathy Halbreich, Laurenz Foundation Curator und Beraterin des Direktors, The Museum of Modern Art, New York, mit Heidi Naef, Chefkuratorin, und Isabel Friedli, Kuratorin, Schaulager Basel, sowie Magnus Schaefer, Assistenzkurator und

Taylor Walsh, Kuratorische Assistentin, Abteilung für Zeichnungen und Druckgrafiken, The Museum of Modern Art, New York, organisiert.

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag 10–18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr, Montag geschlossen

Eintrittspreise

Ticket für drei Eintritte ins Schaulager und einen Eintritt in die Sammlung des Kunstmuseums Basel (nicht übertragbar): regulär CHF 22.–, reduziert CHF 15.–

PUBLIKATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Veranstaltungsprogramm

- Werkgespräch mit Christina Thurner, Professorin für Tanzwissenschaft am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern, und Anna Francke, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schaulager (auf Deutsch)
Do, 16.8.2018, 19:00
- Abendvortrag von Julia Bryan-Wilson: «Bruce Nauman's Queer Homophobia»
Do, 23.8.2018, 18:30 (in English)
- Öffentliche Führungen (auf Deutsch)
Do, 18:00; So, 13:00; Fr, 24.8.2018, 12:30
- Visite guidée (auf Französisch)
Fr, 17.8.2018, 12:30; So, 19.8.2018, 16:00
- Guided tour (auf Englisch)
Di, 21.8.2018, 12:30; So, 26.8.2018, 16:00
- Performances Wall Floor Positions
Do, 14:00–17:00; Sa, 14:00–17:00; So, 12:00–17:00
- Filmvorführung
So, 14:30, 16:00

DETAILS

Kontakt

Isabel Drews, Kommunikation, Schaulager
T +41 61 332 32 40, i.drews@schaulager.org, www.schaulager.org